

Aktuelle Aspekte des Controllings





Hans-Jörg Hoitsch

Volker Lingnau · Hans Schmitz
Herausgeber

Aktuelle Aspekte des Controllings

Festschrift für Hans-Jörg Hoitsch

Mit 48 Abbildungen
und 13 Tabellen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Prof. Dr. Volker Lingnau
Universität Kaiserslautern
Lehrstuhl Rechnungswesen und Controlling
Erwin-Schrödinger-Straße 42
D-67663 Kaiserslautern
lingnau@controlling-lehrstuhl.de

Dr. Hans Schmitz
Universität Mannheim
Lehrstuhl Produktionswirtschaft und Controlling
Schloss
D-68131 Mannheim
schmitz@bwl.uni-mannheim.de

Gedruckt mit der freundlichen Unterstützung der ABB AG, Mannheim, der SAG AG, Walldorf und dem Bereich Anlagenbau/Technische Dienstleistungen der Siemens AG, Erlangen.

ISBN 978-3-642-63271-6

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Aktuelle Aspekte des Controllings: Festschrift für Hans-Jörg Hoitsch / Hrsg.:
Volker Lingnau, H. Schmitz. – Heidelberg: New York: Physica-Verl., 2002
ISBN 978-3-642-63271-6 ISBN 978-3-642-57450-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-57450-4

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

<http://www.springer.de>

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2002
Originally published by Physica-Verlag Heidelberg in 2002
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 2002

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Erich Kirchner, Heidelberg

SPIN 10853950 88/2202-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem Papier

Geleitwort

Hans-Jörg Hoitsch vollendet am 21. August 2001 sein 60. Lebensjahr. Einem guten akademischen Brauch folgend, haben wir diesen Jahrestag zum Anlass genommen, unseren akademischen Lehrer mit einer Festschrift zu ehren.

Hans-Jörg Hoitsch wurde in der Steiermark geboren. Er absolvierte dort zunächst eine Lehre als Kfz-Mechaniker und besuchte die Ingenieurschule in Steyr, ehe er in Wien Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre studierte und mit den akademischen Graden Dipl.-Ing. bzw. Dipl.-Kfm. abschloss. Schon während seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre arbeitete er als Assistent für Maschinenbau an der Versuchsanstalt Technologisches Gewerbemuseum in Wien. Es folgte 1971 die Promotion zum Doktor der Handelswissenschaften an der Handelshochschule Wien mit einer Arbeit über „Kybernetische Lagerhaltungsmodelle zur Bestimmung optimaler Produktionsmengen“. Insgesamt war *Hans-Jörg Hoitsch* fünf Jahre lang in der Industrie tätig, zuletzt als Planungsleiter der Semperit AG. Problem und Bedeutung einer entscheidungsorientierten Informationsversorgung des Managements lernte er hier „aus erster Hand“ kennen – eine Erfahrung, die sein weiteres wissenschaftliches Leben prägen sollte. Es folgten vier Jahre als Assistenzprofessor an der Freien Universität Berlin. Hier habilitierte sich *Hans-Jörg Hoitsch* 1976 mit einer Arbeit über den „Aufbau einer ergebnisorientierten Planungs- und Kontrollrechnung in Industrieunternehmen mit mehrdimensionalen Organisationsstrukturen“ und erhielt die *venia legendi* für das Fach Betriebswirtschaftslehre. Einen Ruf an die Universität Stuttgart lehnt *Hoitsch* ab und nimmt den Ruf auf den Lehrstuhl für Theorie und Praxis der industriellen Produktion an der Universität Bremen an, wo er bis 1983 lehrt. Während dieser Zeit war er zudem als Gastprofessor an der Universität der Bundeswehr in Hamburg sowie an der Universität Danzig tätig. Von 1983 bis 1989 hat er den Lehrstuhl für Industriebetriebslehre an der Universität-GHS-Duisburg inne. 1989 führt ihn sein Weg zurück nach Berlin – auf den Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und -controlling an der Technischen Universität. Seit 1993 ist *Hans-Jörg Hoitsch* Inhaber des Lehrstuhls für Produktionswirtschaft und Controlling an der Universität Mannheim sowie Direktor des dortigen Instituts für Physikalische und Chemische Technologie. Das Amt des Dekans der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre bekleidet er von 1997 bis 1999.

Das wissenschaftliche Werk von *Hans-Jörg Hoitsch* ist ausgesprochen vielfältig und weist durchgängig sowohl produktionswirtschaftliche als auch controllingbezogene Veröffentlichungen auf, wengleich in den letzten Jahren eine verstärkte Beschäftigung mit Controllingthemen zu verzeichnen ist. Früh erkennt *Hans-Jörg Hoitsch* die Bedeutung eines funktionsbereichsbezogenen Controllings und überträgt die vorhandenen theoretischen Ansätze des Controllings auf den Produktionsbereich. Es gelingt ihm damit, das Produktionscontrolling in einen gesamten Controllingkontext einzubinden. Hier greift er insbesondere die Problematik der Informationsversorgung als zentrales Problem des Produktionsmanagements auf

und erarbeitet ein Rahmenkonzept als Lösung. *Hans-Jörg Hoitsch* beschäftigt sich jedoch auch mit Spezialaspekten der Produktionswirtschaft und des Controllings. Als Beispiele hierfür seien Beiträge zum umweltorientierten Controlling, dem Anlagen-Controlling sowie der Chemiebetriebslehre genannt.

Neben seinen Forschungsaktivitäten hat *Hans-Jörg Hoitsch* immer großen Wert auf eine aktuelle, wissenschaftlich fundierte und damit anspruchsvolle, aber dennoch praxisorientierte Lehre gelegt. Die Darstellung aktuellen Wissens verknüpft der Jubilar mit der Vermittlung der Fähigkeit, den Kern von Modeerscheinungen in der Betriebswirtschaftslehre kritisch zu erörtern. Forschung und Lehre stehen für ihn in enger Verbindung, sodass die Berufsbezeichnung des Hochschullehrers für ihn Verpflichtung und Auftrag zugleich war und ist. So wundert es nicht, dass im Zuge der Bleibeverhandlungen an der TU Berlin Studierende das Präsidentenbüro umstellten, um seine Bleibeverhandlungen zu unterstützen und ihn symbolisch am „*Wegehen*“ zu hindern. Nicht nur in seinem wissenschaftlichen Werk schlagen sich die zunehmenden Möglichkeiten der Computertechnologie nieder. Auch in der Lehre nutzt und fördert *Hans-Jörg Hoitsch* den Einsatz neuer Technologien, aktuell beispielsweise bei der Entwicklung einer Lernsoftware zur Kosten- und Erlösrechnung.

1985 veröffentlicht er die erste Auflage seiner „Produktionswirtschaft“. Klar strukturiert gelingt es ihm, die andernorts zumeist getrennt abgehandelten Gebiete der Produktions- und Kostentheorie einerseits und der Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle andererseits im Zusammenhang darzustellen. Die zweite, 1993 erschienene Auflage, wird in die „Klassiker-Reihe“ der Handbücher der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften des Vahlen Verlags aufgenommen. 1995 erscheint die erste Auflage der „Kosten- und Erlösrechnung“. Hoitsch bricht hier mit der Tradition einführender Werke zur Kostenrechnung und bietet „Eine controllingorientierte Einführung“ (so der Untertitel). Der Inhalt ist dabei nicht auf die formal exakte Verrechnung von Istkosten beschränkt, sondern die Informationsversorgung von Führungsprozessen im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Planung und Kontrolle steht im Mittelpunkt. Eine Thematik, die bis dato nur in weiter führenden Lehrbüchern behandelt wurde. Die 1997 und 1999 erscheinenden Neuauflagen sowie der bereits Anfang 2001 notwendige Nachdruck der dritten Auflage zeugen von dem Erfolg dieses Ansatzes.

Hinsichtlich seiner akademischen Schüler folgt Hans-Jörg Hoitsch dem Selbstverständnis, Ansprechpartner für seine Doktoranden (und Habilitanden) auf einem Stück des (akademischen) Lebensweges zu sein. Dass dieser Anspruch bei seinen Mitarbeitern auf Resonanz stößt, lässt sich nicht zuletzt daran ablesen, dass ihm bei seinem Wechsel an die Universität Mannheim alle Assistenten folgten. Auch der hohe Anteil seiner (ehemaligen) Mitarbeiter, die in der akademischen Lehre tätig sind, zeugt von dem Vorbild als akademischer Lehrer.

Dieser kurze Abriss hat deutlich gemacht, dass das akademische Wirken von *Hans-Jörg Hoitsch* durch eine enorme thematische Breite in Forschung und Lehre

geprägt ist. Dies machte die thematische Positionierung dieser Festschrift zu einem nicht ganz leichten Unterfangen. Wir haben uns dafür entschieden, den derzeitigen Schwerpunkt der Arbeiten des Jubilars – das Controlling – für das Thema der Festschrift heran zu ziehen. Trotz knapper Terminplanung ist eine Vielzahl renommierter Fachvertreter unserem Aufruf zu einer Mitwirkung an dieser Festschrift gefolgt. Auch dies zeugt von dem hohen Ansehen, das *Hans-Jörg Hoitsch* genießt.

Nicht wenige der Autoren sind ihm auch privat verbunden – eine Seite, die in einer akademischen Festschrift eher am Rande steht. Daher mag hier nur ein Aspekt des Menschen *Hans-Jörg Hoitsch* genannt werden, der immer wieder erwähnt wird: Die Liebe zur Musik. So soll der Flügel nicht nur das einzige Möbelstück sein, das ihn bei allen Umzügen begleitete. Gemeinsame Musikabende zählen darüber hinaus zu den prägenden Erinnerungen, die *Hans-Jörg Hoitsch* und viele seiner Freunde verbinden. Wenn auch, wie er selber immer wieder betont, die Zeit für die Musik viel zu knapp ist, so stellt das Musizieren doch einen wichtigen Ausgleich für die berufliche Beanspruchung dar.

Hans-Jörg Hoitsch ist ein bedeutender und anerkannter Vertreter seines Fachs. Wir wünschen ihm, dass er noch viele Jahre prägend für Studierende, seine Schüler und die Wissenschaft tätig sein kann.

Wir danken Herrn cand. rer. oec. Michael Otte für seine hervorragende Unterstützung bei der technischen Realisierung der Druckvorlage. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die uns bei der Realisation dieser Festschrift unterstützt haben, der ABB AG, Mannheim, der SAP AG, Walldorf und dem Bereich Anlagenbau/Technische Dienstleistungen der Siemens AG, Erlangen. Last but not least gilt unser Dank dem Springer-Verlag für die verständnisvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Volker Lingnau

Hans Schmitz

Inhaltsverzeichnis

Hans H. Bauer und Maik Hammerschmidt

Produkt-Controlling als Schnittstelle zwischen Marketing
und Produktion..... 1

Wolfgang Bühler und Martin Birn

Steuerung von Preis- und Kreditrisiken bei dezentraler
Organisation..... 23

Hans Corsten

Controlling der Dienstleistungsproduktion..... 49

Klaus Helbig

SAP-R/3 Einführungen bei internationalen Konzernen
mit einem Konzern-Template 73

Johannes Kals

Controlling und Sicherheit..... 87

Paul-Dieter Kluge

Trends der DV-Unterstützung im Produktionsbereich
mittelständischer Unternehmen der neuen Bundesländer..... 103

Volker Lingnau

Zum Weiterentwicklungsbedarf des
koordinationsorientierten Controllingansatzes 115

Peter Milling und Jürgen Hasenpusch

Strategiekonsistenz in Geschäftseinheit und Fertigung –
Angleichung der Strategien als Voraussetzung für den Erfolg
industrieller Unternehmen? 143

Heinz Rehkugler

Wertorientierte Performancemaße zum Controlling
von Immobilien-Portfolios..... 165

Hans Schmitz

Prozesse, Entscheidungsinhalte und Informationsbedarf –
Eine Analyse der Ableitungszusammenhänge..... 181

Christoph Schneeweiß

Zur Erweiterung der Produktionstheorie auf die
Dienstleistungsproduktion 199

Gerhard Seicht

Gestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung –
Alternativen, Vorgehen und Probleme bei der Einführung 225

Theodor Siegel

Kosten der effizienten Leistungserstellung im Falle von
Preisregulierungen 243

Autorenverzeichnis 269